

Inhaltsverzeichnis

Die gefräßige Pschespolniza 3

[<<< zurück](#) | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | [weiter >>>](#)

Die gefräßige Pschespolniza

In [Schleife](#) war früher ein Bauer, hiess Leido. Der hütete Sonntags ein Pferd in dem Gärtchen (Zarodka) hinter der Běžyna, einem Teiche, schlief da ein und schlief bis zur zwölften Stunde. Da kam die [Pschespolniza](#) und frass dem Pferde den Kopf ab. Wie dann der Bauer aufwachte, war der Kopf des Pferdes weg. S.

Quelle: [Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 46.](#)

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [oberlausitz](#), [schleife](#), [mittagsfrau](#), [bauer](#), [schlaf](#), [pferd](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum70-1>

Last update: **2025/01/30 18:01**

